



**Dorferneuerungs- Abschlussfeier**



Dass in Mittergars viel los ist und ein großer Zusammenhalt besteht, bewies die Feier zum Wochenende 20./21. September. Bereits am Vorabend spielte der Theaterverein unter der Leitung von Martina Mußner gekonnt Sketche aus dem Leitbild „Ein Dorf zum Leben“. Dazwischen zeigte Jürgen Bauernschmid viele interessante Bilder über unser Dorf und dessen Veränderungen in Rahmen der Dorferneuerung.

Am Sonntag kamen dann fast alle Mittergarser und viele Gäste zum Feiern auf den Dorfplatz. Machten sich die Organisatoren wegen des tags zuvor kühlen und regnerischen Wetters noch Sorgen, waren diese bei aufkommendem Sonnenschein schnell verflogen. Das vorsichtshalber aufgestellte Zelt wurde gar nicht benötigt. Beim Festgottesdienst, der von den Mittergarser Chören feierlich begleitet wurde, betonte Pfarrer Bednara, dass für einen solchen Abschluss die Zurückbesinnung für das gute Gelingen und der Dank an Gott wesentlich seien.

Nach der Begrüßung der Ehregäste und dem Dank an alle, die eine tragende Rolle bei der Erneuerung für das Dorf Mittergars als Heimatraum übernommen haben, trug Max Voglmaier den Rückblick über 15 Jahre Dorferneuerung vor (siehe Chronologie Dorferneuerung).

Anschließend stellte der Vorsitzende vom Amt für ländliche Entwicklung, Peter Höcherl fest, dass die Dorferneuerung gerade in Mittergars vorbildlich gelungen sei und die Lebensqualität entscheidend verbessert wurde.

Landrat Huber betonte, dass Mittergars den überzeugenden Beweis abgeliefert habe, was durch Bürgerengagement an **A t t r a k t i v i t ä t s -** und Lebensqualitätssteigerung möglich sei, und dass darauf die Bürger sehr stolz sein können. Am meisten habe ihn aber der Dorfladen als Anbieter regionaler Lebensmittel mit Direktvermarktung, und auch seine Stellung als Kommunikationszentrum im Ort, beeindruckt.

Bürgermeister Strahlechner hob

besonders die für ihn beispielhafte Dorfgemeinschaft hervor. Gerade die Sketche der vielen Mitwirkenden vom Vorabend, die das Leitbild nochmals erlebbar gemacht haben, und der interessante Bildervortrag zeugen von einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Er bedankte sich bei der Vorstandschaft, die ehrenamtlich 15 Jahre lang und in 60 Sitzungen sich erfolgreich für die Belange ihrer Heimat zur Verfügung gestellt haben. Anschließend überreichte er an die Vorstände einen Erinnerungsteller der Marktgemeinde Gars und Vorsitzender Höcherl schloss sich mit einer Dankurkunde der Regierung für den hervorragenden Einsatz an.

An Georg Otter wurde anschließend für seine vielen Verdienste, unter anderem auch als Initiator und Motor der Dorferneuerung, die Garser Bürgermedaille überreicht und der Titel „Altbürger-meister“ verliehen. Er freute sich über das gelungene Projekt Mittergars. Er freute sich aber auch, dass es ihm als Bürgermeister gelungen ist, den Markt und die Dörfer rund um Gars als Heimat zu gestalten und zu erhalten.

Nachdem die Besucher den Rednern geduldig zugehört haben, war endlich feiern angesagt. Die Vereine hatten unter der Leitung von Renate Grill Marktstände aufgebaut und viele Köstlichkeiten für das leibliche Wohl vorbereitet. Im Feuerwehrraum wurden Getränke ausgegeben und nachmittags ein riesiges Kuchenbuffet zum Kaffee aufgebaut. Die Kinder erlebten Höhepunkte bei der Strohhüpfburg, beim Feuerwehrspritzen und Kinderschminken.

Eine besondere Attraktion war noch die **P r e i s v e r l e i h u n g** vom Sonnenblumenwettbewerb des Gartenbauvereins. Auch die Fotoausstellung im Treppenhaus fand guten Anklang. Musikalisch wurde die Feier von der Garser Musikkapelle umrahmt. Erst am späten Nachmittag ging dieses schöne und wohl auch einmalige Fest zu Ende. Einen großen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen



Leitbild – Ein Dorf zum Leben



Sketch Vorabendprogramm



Das bisschen Haushalt ....



„Einkauf im Dorfladen“

.....und des is guad so







Garser Jugendblaskapelle



Andrang beim Kuchenbuffett



Verpflegung an den Marktständen der Vereine

## **Chronologie der Dorferneuerung Mittergars**

- 1990 \*- Pfarrgemeinderat veranstaltet Vortragsabende zum Thema „Unser Dorf als Heimatraum“. So war es früher, so ist es Heute - und die Zukunft ?
- 1992 - Bürgerversammlung zur Beantragung der Dorferneuerung und Zustimmungsbeschluss des Marktgemeinderates Gars am Inn
- 1993 - Offizielle Aufnahme in das Verfahren
- 1994 - Info- Versammlungen zum Thema Dorferneuerung
- 1995 - Mehrere Bürger beteiligen sich am Seminar der DE- Schule in Thierhaupten
- 1996 - Gründung der Arbeitskreise Infrastruktur, Gemeinschaftsleben, Handel, Gewerbe u. Landwirtschaft, Grünordnung und Ortsgeschichte  
- Erscheinen der ersten Dorfzeitung, die seitdem im zweimonatigen Rhythmus erstellt wird.  
- Lehrfahrt in die Oberpfalz mit Besichtigung von vergleichbaren DE-Orten  
\*- Einweihung der neuen Wasserversorgungsanlage, nachdem ein Jahr vorher eine eigene Wassergenossenschaft gegründet wurde.
- 1997 - Offizieller Start der Teilnehmergeinschaft DE-Mittergars mit Wahl der Vorstandschaft.  
- Erstellen eines Dorfentwicklungsplanes - Bürgerbefragung
- 1998 - Erstellung eines Leitbildes mit dem Titel „Ein Dorf zum Leben“  
- Aufstellung einer Prioritätenliste
- 1999 - Viele Planungen, Ortsbegehungen und Arbeitskreistreffen  
- Richtfest beim Umbau der Schule zum Dorfhaus
- 2000 \*- Einweihung des neuerbauten Stockschützenhauses  
- Eröffnung des Dorfladens
- 2001 - Erste Veranstaltung im neuen Dorfsaal  
- Auszeichnung mit dem Bayer. Heimatpreis der Raiffeisen- u. Volksbanken  
- Neugestaltung der Lohener- Kreuzung
- 2002 - Der neue Jugendraum im Dorfhaus wird bezogen  
\*- Der neugegründete Theaterverein spielt seine 1. Aufführung  
- Der Dorfplatz wird neu gestaltet und eingeweiht
- 2003 - Landkreissieger im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- 2004 - Große Pflanzaktion „ Mehr Grün für die Umwelt“
- 2005-06 - Planungen der letzten Baumaßnahmen
- 2007 \*- Errichtung und Einweihung eines Mahnmals am ehem. KZ- Mittergars  
- Der Arbeitskreis Geschichte übergibt seine Ergebnisse an den Autor des demnächst erscheinenden Geschichtsbuches der Marktgemeinde Gars am Inn

- 2007-08 \*- Neugestaltung der Kirchenstraße  
- Neugestaltung der Dorfstraße  
- Neugestaltung des Platzes an der Mariensäule  
\*- Fertigstellung eines Neubaugebietes für 15 Einheiten  
\*- Neue Treppengestaltung zur Straße „Am Gassl“

21.9.08 - Großes Abschlussfest der „Dorferneuerung Mittergars“

**\* Erfreuliche Maßnahmen außerhalb der Dorferneuerungsmaßnahmen**



Stroh Hüpfburg - Ein besonderes Erlebnis



Sonnenblumenwettbewerb



Drive your way™

## Der neue Hyundai Matrix. Der praktische Kompakt-Van.

Jetzt noch attraktiver im modernen Design. In 3 Motorisierungen, mit 4 Airbags, ESP, Isofix, Rückbank 60:40 teilbar und längs verschiebbar, elektr. Fensterhebern vorn und hinten, Zentralverriegelung u. v. m.

**Ab 14.990 EUR**

**Autohaus A. Gruber OHG**  
Ihr Mazda Partner 4x in Ihrer Nähe  
Dorfstr. 33, 83559 Mittergars

 **HYUNDAI** [www.hyundai.de](http://www.hyundai.de)

Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattung.  
Kraftstoffverbrauch (l/100 km kombiniert) und CO<sub>2</sub>-Emission (g/km)  
für den Hyundai Matrix: 5,2–9,0 l und 136–215 g.



## A gscheida Kirta dauert bis zum Irda

Diesen Spruch nahm sich der Dienstag-Stammtisch zum Anlass und veranstaltete zum wiederholten Male am Kirchweih-Montag einen musikalischen Hoagartn.

Es zeigten wieder viele Besucher Interesse an dieser nun schon traditionellen Veranstaltung. Zur Freude aller konnte man wieder eine Reihe von Sängern und Musikanten, so wie auch Versl-Erzähler begrüßen.

Den Anfang machten die Mittergarser Stammtisch-Musi, heuer ohne Huber an der Tuba, da er wegen Materialermüdung (Tuba) ausfiel. Es folgten, heuer zum ersten Mal in Mittergars, die Spetzi-Musi mit Franziska, Valerie und Greißl Michi (Hackbrett, Gittarre und Ziach). Der Mittergarser Dreigesang und die Huttenstätter Sänger mit Blabsreiter Schorsch an der Zither dürfen natürlich an einem solchen Abend nicht fehlen. Auch eine Flötengruppe „die Pfeifer] Dirndl“ mit der Sax Elisabeth an der Spitze, spielten uns lustige Stückl auf. Altbürgermeister Leitner brachte mit seiner Ziach die Besucher zum Mitsingen,

sowie Mariel aus Grüntal und Rupert Eicher aus St. Leonhard waren heuer wieder zum wiederholten Male mit ihren Ziehharmonikas dabei.

Die Berger Fini und ein Heimatdichter aus Mühldorf lockerten mit ihren lustigen Geschichten den Abend auf.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens mit Kesselfleisch, Würstl und Kirtanudeln gesorgt.

Die Stammtischler bedanken sich auf diesem Wege bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des schon traditionellen Hoagascht beigetragen haben recht herzlich. Und gelungen ist er - das beweist schon die Tatsache, dass die Letzten erst gegen 2.00 Uhr nach Hause



## **Die MC - Mittergars informiert**

Liebe Sodalen - Liebe Freunde unserer Gemeinschaft.

Die versprochene Information zum Jahr des Hl. Paulus liegt jetzt am Schriftenstand auf.

Folgende Termine bitte vormerken:

Am 29. November ist wieder der Treffpunkt für unsere älteren Herrschaften um 14 Uhr im Pfarrheim. Herzliche Einladung.

Nächstes Jahr am 28. Mai 2009 findet die letzte Maiandacht in Unterzarnham, gestaltet von der Marianischen Männerkongregation, statt. Auch hier herzliche Einladung an alle. Es wird auch wieder eine Fußwallfahrt von Mittergars nach Unterzarnham durchgeführt.

Für die „Stade-Zeit“ und einen besinnlichen Advent, wünscht euch allen die MC Mittergars eine gute Vorbereitung.

Bitte wir die Gottesmutter Maria um ihren Segen für uns und unseren Lieben. Maria mit dem Kinde lieb uns allen ihren Segen gib.

Eure MC Mittergars  
Albert Nominacher

## **Herbstversammlung des Gartenbauvereins**

Zu seiner diesjährigen Herbstversammlung hat der Gartenbauverein Herrn Josef Irl aus Isen eingeladen. Sein Vortrag trug den Titel: „Wasser – Quelle des Lebens“.

Seinen Vortrag gliederte der Referent in 5 Punkte.

1. Unser Planet:  
Unsere Erde besteht zu 70 % aus Wasser, davon fallen 97 % auf die Meere. Der Rest ist Schnee, Eis, Flüsse, Seen und Grundwasser
2. Seine Eigenschaften:  
Wasser gibt es in fester, flüssiger und gasförmiger Form. Es bewegt sich spiralförmig und kann positiv oder negativ geladen sein. An den Schneekristallen erkennt man die Qualität des Wassers – je zackiger und ausgeprägter ein Kristall, desto hochwertiger ist das Wasser.
3. Wasserhaushalt im menschlichen Körper:  
Unser Körper besteht zu 70 % aus Wasser, das Gehirn aus 90 %, Blut aus 92 % und Speichel aus 98 %. Es ist ein Baustein unserer Körperzellen, Transportmittel für Nährstoffe, Hormone, Vitamine, Mineralstoffe und Schadstoffe. Ist Lösungsmittel wasserlöslicher Substanzen und Puffer für unseren Temperatenausgleich.
4. Wasser als Wachstumsfaktor:  
Ohne Wasser gibt es kein Wachstum. So werden z.B. für 1 kg Kartoffeln 200 – 300 Liter Wasser benötigt, für 1 Liter Bier 10 Liter Wasser.

## 5. Wirtschaft und Politik:

Auf unserem Planeten gibt es Wasserverschwendung und Wassernot.

So verbrauchen wir z.B. täglich 130 Liter, in Afrika stehen nur 10 Liter zur Verfügung. Jährlich sterben weltweit rund 1 Mrd. Menschen wegen schlechten und wenig Wasser, und ca. 1 Mill. Menschen verdurstet jährlich.

Wasser ist der Grund allen Seins, ohne Wasser gibt es kein Leben. Dieser Vortrag sollte die Sinne öffnen für das wichtige, lebensnotwendige Element Wasser – zum Nachdenken anregen und zum Handeln bewegen, so die abschließenden Worte des Referenten.

**Wer den Tropfen nicht ehrt, ist den Liter nicht wert.**

### **Harald „allein“ unterwegs**



Der „vielreisende“ Harald war wieder 4 Tage, ca. 430 km mit dem Fahrrad unterwegs. Diesmal ging es per Eisenbahn mit zwei sportliche Begleiterinnen (?) in die Schweiz.

In St. Moritz wurden die Fahrräder „gesattelt“. Bei jeweils einer Tagesstrecke bis zu 125 km ging es über Zernez, Scuol und einer 16 km langen Bahnstrecke durch die Schweiz. Dann weiter über Landeck, Innsbruck und anschließend Richtung Heimat. Reifenpannen und Kräfteverschleiß waren ständiger Wegbegleiter und so kam es, dass zum Ende der Reise der Harald alleine unterwegs war. (Oder war etwas anderes der Grund?) In Mittergars dann angekommen fuhr er am „Zuhause“ vorbei, um bei der „Radfahrerherberge“ Bäumler allein zu übernachten.

Am nächsten Tag, nach einem leckeren Frühstück gestärkt, ging es weiter mit Sack und Pack. Ohne Luft in den Reifen schob er die letzten 80 Meter sein Fahrrad nun nach Hause.

Hildegard Bäumler und Peter Schmidberger

### **Langfinger am Friedhof**

Es ist fast nicht zu glauben, aber innerhalb kürzester Zeit haben sich einige Diebstähle auf dem Mittergarser Friedhof zugetragen. Es geht konkret um ein Grabgesteck und eine Pflanze. Vor längerer Zeit wurde bereits eine Grabschale entwendet. Es grenzt schon an Frechheit, wenn von den Gräbern unserer Toten Sachen entwendet werden. Geben Sie also Acht auf Ihren Grabschmuck. Wenn Sie was Verdächtiges bemerken, können Sie sich an die Kirchenverwaltung wenden. Diese ist zuständig in Friedhofsangelegenheiten.

# DIENSTBIER & WIESER

**ELEKTROINSTALLATION · ELEKTROGERÄTE**  
AEG-KUNDENDIENST · TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN

Bahnhofstraße 40  
83555 Gars-Bhf.

Telefon 0 80 73 / 12 21  
Telefax 0 80 73 / 25 26

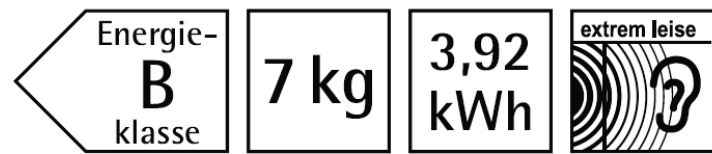


**Lieferpreis € 559,-**

## KOMFORT - KLASSE

Extrem leiser Kondensationstrockner mit LC-Display

- Extrem leise, SILENT SYSTEM PLUS
- Energie-Label B
- LC-Display



**LAVATHERM 56840**

## **Familie Zieglgänsberger wieder ganz oben**

Bei der Mittergarser Ortsmeisterschaft im Stockschießen waren wieder 14 Mannschaften am Start. In der Gruppe mit den Aktiven, die sehr ausgeglichen besetzt war, kam es nach anfänglichen Nieseln dann zu einer regelrechten Wasserschlacht, bei der doch sehr das Geschick mit dem Umgang mit Pfützen zum Erfolg führte. Nach gut der Hälfte der Spiele musste man dem Wetter nachgeben, die Familie Zieglgänsberger und Meilham 1 sicherten sich die Finalplätze. Die Gruppe der Stockamateure fuhr dann nach Frauendorf um ihre Gruppenspiele dort zu absolvieren. Bei dieser Gruppe merkte man deutlich, dass das Ratschen mit zum Gesellschaftsspiel Stockschießen gehört.

Aber auch sportlich wurden einige Raffinessen gezeigt, wie z.B. der auf dem Stiel tanzt, solange der Ring läuft oder wer trifft die Stützen. In dieser Gruppe setzten sich die Kämpfer vor Wer Wäas? durch. In den Halbfinals, wo der jeweils Erste gegen den Zweiten der anderen Gruppe antreten musste, waren leider die Amateure deutlich den Aktiven unterlegen. Um den dritten Platz unterlag Wer Wäas? klar den Kämpfern. Deutlich spannender war das Finale Fam. Zieglgänsberger gegen Meilham 1. Nach fünf Kehren stand es 11:11 wobei Meilham es versäumte, in der Ersten zu Punkten, es gab da eine Null Runde. Die entscheidende sechste Kehre musste Meilham beginnen und die



Zieglgänsbergers nutzten den Vorteil des letzten Stockes und konnten das Finale für sich entscheiden. Bei der anschließenden Siegesfeier im Eisschützenheim wurden zuerst die Sieger der Vereinsmeisterschaft durch Vorstand Rudolf Schuster geehrt. Bei Bandschießen siegte bei den Damen Andrea Zieglgänsberger mit 59 Punkten vor Anneliese Sachenbacher, bei den Hobbyschützen Franz Gottbrecht mit 59 Punkten vor Hans Sachenbacher sen. und bei den Profis Jürgen Bauernschmid mit

53 Punkten vor Hartl Holzhammer. Vereinsmeister im Zielschießen mit 307 Punkten wurde zum wiederholten Male Leonhard Holzhammer vor Benno Grabl mit 279 und Ludwig Huber sen. mit 277 Punkten. Die 56 Schützen der Ortsmeisterschaft durften sich alle über einen Preis freuen. Den Schützen Bernhard Mittermaier, Martin Zieglgänsberger, Andrea Zieglgänsberger und Taddäus Mittermaier wurde von Rudolf Schuster der Wanderpokal



SCHREINEREI  
Grasser

Michael Grasser, Dorfstraße 26

83559 Mittergars

Telefon: 08073 / 3747

Mobil: 0160 / 4404371

Internet: [www.schreinerei-grasser.de](http://www.schreinerei-grasser.de)

Bei uns erhalten Sie Holzbriketts  
und Anfeuerungsholz für Ihren Kaminofen



## Geidobler & Holzhammer OHG

Allianz Generalvertretung  
Augustinerstr. 5

83536 Gars a. Inn

Tel.: 0 80 73.4 63

Fax: 0 80 73.26 75

info@versicherungen-gars.de

www.versicherungen-gars.de



**Standhaft!**  
Auch in der  
Finanzmarktkrise.

**Allianz** 



## Einladung

zur



## Christbaumversteigerung

**am Montag, den 5. Januar 2009**

**um 20 Uhr im Mittergarser Dorfsaal**

**mit Versteigerer Justin Ziegelgänsberger.**

*Auf Ihr Kommen freut sich die Freiw. Feuerwehr.*

## Gartentage in Au am Inn

Vom Apfelbaum bis zum GartenZaun war das Motto der 2tägigen Gartentage in Au am Inn, veranstaltet vom Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Mühldorf. Bei schönstem Herbstwetter erlebten die über 100 Aussteller einen wahren Besucheransturm. Alle Gartenbauvereine des Landkreises präsentierten sich mit verschiedenen Themen auf der Ausstellung. Von Marmeladenverkostung über Mostsuppe bis hin zu Topfbepflanzungen reichte die Palette. Der Gartenbauverein Mittergars pflanzte in verschiedene Dosen (170 Stück) bunten Herbstzauber und verschönte damit die

Ausstellung. Landschaftsgärtner und Gartenplaner zeigten vom Bachlauf über Gartenzäune bis hin zum bepflanzten Mustergrab ihr Können.

Viele Vorträge, Planwagenfahrten, Führungen und ein reichhaltiges Kinderprogramm rundeten die Veranstaltung ab. Ein besonderes Erlebnis war der Dunkel- Container. Dort konnte man fühlen, riechen und hören statt sehen. Alles in allem eine sehr gelungene



## Der Theaterausflug 2008 nach München

Für einige der Vorstandschaft begann der Morgen schon eine Stunde vor Abfahrt. Damit die Mitreisenden nicht verhungern, schmierte man Butterbrez'n, belegte Semmeln und befüllte, mit Obst sowie Süßem, leckere Lunchpakete.

Gegen halb 9 trafen 16 Theaterfreunde am Dorfplatz ein, der Bus wurde mit Getränke ausgestattet, damit niemand bei der einstündigen Fahrt verdurstet. Kurz nach Mittergars begrüßte Martina Mußner die Mannschaft, stellte den Busfahrer vor (Name: Franz, vom Busunternehmen Buschek). Sie teilte kurz wichtige Informationen über den Tagesablauf mit, wer Martina kennt weiß, was es heißt, „kurz“! In Ramsau hielt man, um noch ein paar Vereinsmitglieder einsteigen zu lassen. Jetzt konnte geschlossen die Reise beginnen. Während der Fahrt wurden alle in drei verschiedene Teams aufgeteilt, es gab Team BLAU, Team ROT, Team VANILLE. Jeder in diesen Teams hatte einen Becher in der passenden Farbe, sie bekamen eine „Theaterausflugstasse 2008“. Die Aufgabe bestand darin, in München 6 Fotos zu machen, mit einem Passanten, der diese Tasse in der Hand hält und ein jeder seinen Becher. Die Gruppe mit den originellsten Fotos ist der Sieger. Was sich Martina immer einfallen lässt! Uns allen soll es ja nicht langweilig werden, auch wenn wir nur in'd Stod eine fahr'n..

Weiter wurde Hans S. als Stellvertreter der Vorstandschaft ernannt, bekam einen roten Kinderschirm, damit er im Augustiner Bräukeller alle seine „Untertanen“ beisammenhält. Dort fuhren nämlich die meisten der 18 Personen zum traditionellen Weißwurstfrühschoppen hin. Bei strahlend blauem Himmel kamen wir am Münchner Theater für Kinder, in der Dachauer Straße an, hier wurden sechs Leute verabschiedet. Diese schauten sich das Märchen Frau Holle an. Gegen Mittag begab sich diese kleine Gruppe Richtung Hauptbahnhof. Zwei seilten sich

ab, um einen GratisProsecco im Karstadt zu sich zu nehmen. Diese waren kurzzeitig nicht erreichbar. Die anderen fuhren mit der Tram in die Landsbergerstraße, wo sie auf den Frühschoppentrupp des Theatervereins trafen. Nach kurzer Zeit erreichte man diese, teilten ihnen mit, wo man war, und so tauchten die Verschollenen wieder auf. Gemeinsam klönte man noch kurz, ratschte und schon musste man sich wieder auf den Weg zum Hauptbahnhof machen, da gegen 14 Uhr die Stadtrundfahrt begann und man ja auf dem Oberdeck die besten Plätze ergattern wollte.

Zu allererst machte man den Express Circle mit (vom Hauptbahnhof über Max-Joseph-Platz, Marienplatz und Stachus zurück zum Ausgangspunkt). Gott sei Dank nur die kleine Tour – das Bier treibt ganz schön, so schwärmten einige aus um ein stilles Örtchen zu finden. Als alle wieder an Bord waren ging der Grand Circle los (z.B Siegestor, Olympia Park, Pinakotheken, Landtag). Eine Haltestation war Schloß Nymphenburg. Dort stiegen wir aus, jedes Team schwärmte sogleich aus, um den besten Schnappschuss zu ergattern. Hierzu ließ man sich einiges einfallen, sei es ein Brautpaar, eine Gruppe Touristen aus China oder spektakuläre Abseilaktion bei der Brücke. Ich bin gespannt, wer die individuellsten Fotos geschossen hat. Natürlich mussten wir auch das herrliche Herbstwetter genießen. Gegen halb 6 ging es weiter. Am Ende der Stadtrundfahrt entschlossen wir uns, einige Schritte bis zur Oper zu gehen. Einmal quer über die Einkaufsmeile Münchens trafen wir eine Stunde später bei unserem Bus ein.

Als alle saßen konnten wir die Reise antreten. Auf dem Weg nach Kalteneck bekamen wir eine Meditation von Martina und Wolfgang zu hören: „ der Heimflug von Mallorca“. War sehr unterhaltsam!!! Zum Abendessen kamen auch noch



weitere Vereinsmitglieder dazu. Gemeinsam ließen wir uns das leckere Essen schmecken. Zur vorgerückten Stunde begaben wir uns dann auf den Heimweg. Dort wurde Martina nochmals aufgefordert, eine kurze Vorschau für den Theaterausflug 2009 zu geben. „was mach ma im nächsten Jahr?“ fragte sie sich, einige Vorschläge wurden mit den Worten

„wern ma wahrscheinlich ned macha!“ abgetan. So steht es noch in den Sternen, wo wir im nächsten Jahr hinfahren. Gesund und heil kamen wir schließlich in Mittergars an.

Auf jeden Fall kann ich nur sagen: dieser Ausflug war genauso schön, als wenn man stundenlang unterwegs zu einem Ausflugsziel ist.



## Stammtischausflug 2008

Am 27.9.2008 trafen sich die Dienstagstammtischler zum Ausflug zur Wagneralm. Der Sepp stellte sich als Busfahrer zur Verfügung und außerdem zusammen mit dem Peter als Stammtischmusi. Nochmals Dank an euch beide. Dazu fanden sich noch ein der Stammtisch-Präse Roland, der Max, Jakob und Andi O.

Wir fuhren zum Waldparkplatz auf den Samerberg. Von dort aus gingen wir 20 Min. zur Wagneralm. Dort deponierten unsere Musiker ihre Instrumente. Es hatte jetzt doch ziemlich stark zugezogen. Der Wagnerwirt machte uns gar keinen Mut mit den Wetter, er meinte, das Wetter wird heut nichts, es zieht noch besser zu. (vielleicht wollte er auch, dass wir gleich bei der Wagneralm einkehren?)

Wir begannen aber unverzagt unseren Anstieg zum Feichteck-Gipfel. Beim Weitergehen hob jeder Sonnenstrahl, der

durch die tiefhängenden Wolken blinzelte die Stimmung besser an. Als wir nach einer guten Stunde in der Nähe des Gipfels waren, kam ein Ostwind auf, der die Wolken wegblies. Das Gipfelfoto konnten wir dann schon bei Sonnenschein und bester Stimmung machen. Zum Brotzeit machen suchten wir uns eine windgeschützte Stelle unterm Gipfel und genossen das Naturschauspiel der Wolken. Unten im Tal strömte nämlich von Westen her noch ein dichtes Wolkenmeer ins Tal herein, auf den Gipfeln wurden die Wolken aber vom Ostwind wieder weggedrückt, so dass wir einen blauen Himmel über uns hatten. Der Ostwind vertrieb die Wolken immer besser, so dass wir dann bei Sonnenschein gemütlich in Richtung Wagneralm absteigen konnten.

Auf der Terrasse der Wagneralm genehmigten wir uns gleich eine Brotzeit,

dann spielte auch schon die Stammtischmusi zünftig auf. Am späten Nachmittag verzogen wir uns dann in die warme Gaststube. Hier fand sich noch ein Musikant aus der Gegend dazu, der noch fleißig mitmusizierte. Die gute Stimmung

lockte immer mehr Wanderer in die Stube, aber wenn's am schönsten ist, wird's Zeit zum owiegeh. Beim Abstieg zum Parkplatz konnten wir noch das schöne Abendrot genießen.

Schaugt eich de Buidl o, vielleicht finden



## **kfd-Ausflug am 27.09.08 zum Walchsee/Tirol**

Trotz aller Ängste im Vorfeld, ob das Wetter bei unserem Ausflug mitspielen würde, waren diese letztendlich unbegründet. Wir hatten ein traumhaft schönes, sonniges Herbstwetter auf unserer Reise. Zunächst hatten wir, das neue kfd-Führungsteam, ein mulmiges Gefühl, ob der Ausflug gut angenommen werden würde. Doch unsere Ängste waren unbegründet. Es nahmen insgesamt 34 Personen am Ausflug teil.

Nachdem uns Schwester Edigna während der Abfahrt des Busses noch mit einem „Reisesege“ bedachte, konnte nun nichts mehr schief gehen. Robert Thanner fuhr uns zunächst über Schleching zum Walchsee in Tirol. Dort angekommen, speisten wir ihm direkt am Seeufer gelegenen Strandcafe. Hier wurde uns ein tolles und sehr wohlschmeckendes Essen serviert. Danach wurde die Zeit noch genutzt, um einen Verdauungsspaziergang zu machen, oder um der örtlichen Kirche

einen Besuch abzustatten.

Um 13.00 Uhr setzten wir unsere Fahrt in Richtung Kufstein fort, wo wir gegen 13.30 Uhr eintrafen. Da uns noch eine Stunde Zeit bis zum Ablegen des Schiffes blieb, wurde diese genutzt, um sich die Burg in Kufstein anzusehen, oder um sich in der Stadt umzusehen.

Auch das „Auracher Löchl“ war einigen einen Besuch wert. Um 14.30 Uhr war dann planmäßige Abfahrt des Schiffes. Wir fuhren mit dem Schiff auf dem Inn von Kufstein über Kiefersfelden und Ebbs bis nach Niederndorf. Dort endete unsere Schiffsreise und wir stiegen wieder in unseren Bus um, der dort bereits auf uns wartete. Von dort aus fuhren wir zum „Bauern in Agg“. Das Gasthaus mit Cafe liegt sehr idyllisch gelegen an der Straße zum Tatzelwurm. Beim Bauern in Agg stärkten wir uns nochmals bei einer deftigen Brotzeit oder bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Gegen 18.00

Uhr traten wir wieder die Fahrt in Richtung Heimat an, wo wir gegen 19.30 Uhr wohlbehalten ankamen.

Für alle die dabei waren, war es ein sehr schöner und geselliger Tag.

Ursula Bauer



***In schwierigen Zeiten sind wir Ihr starker Partner: Stabil. Verlässlich. Sicher.***

***Wir machen den Weg frei***

**Ihr Partner vor Ort**

Wir stehen mit beiden Beinen fest in der Region und handeln stets verantwortungsbewusst. Das macht uns zu Ihrem verlässlichen Partner.

[www.rbk-haag-gars.de](http://www.rbk-haag-gars.de)

Tel. (0 80 72) 91 72-0

**Raiffeisenbank  
Haag-Gars-Maitenbeth eG**



## Laudatio auf das „Dorfblattl“

Vor wenigen Monaten feierten wir den gelungenen Abschluss der Dorferneuerung. Was hat diese Feier mit unserem Dorfblattl zu tun?

Nun, die Dorferneuerung begann, nach längerer Vorplanung aktiv im Jahre 1996. Zur gleichen Zeit fanden sich 7 Mittergarser zusammen, um einen langgehegten Plan in die Tat umzusetzen, nämlich die Gründung eines Nachrichtenblattes über das Dorfgeschehen und über Ereignisse aus ferner und jüngerer Vergangenheit von Mittergars zu berichten. Ein Computerspezialist Peter Schmidberger erklärte sich bereit die Zusammenstellung und das Drucken auf seinem Computer zu übernehmen. Somit stand der Gründung des „Mittergarser Dorfblattl“ nichts mehr im Wege.

Die erste Nummer erschien also im September 1996. Das Titelblatt verkündete: „Wasserversorgung kurz vor der Vollendung.“ Einiges weitere aus dem Inhalt: Dorferneuerungs-aktuell, Verabschiedung von Kaplan P. Bernd Wagner, „D` Hex hod ab 17. wieda offa“, ach, das wäre schön! Natürlich brachten die Vereine ihre Tätigkeiten ins Blatt. Beim Terminkalender stellte ich fest, dass es auch den so beliebten Seniorennachmittag schon gab. Die Auflagenstärke betrug 250 Stück (heute 330 Stück). Das Blatt wurde im Dorf und Umgebung, Meilham, Lohen, Reiserberg, Heuwinkel und zum Teil in Gars Bahnhof kostenlos verteilt. Die Finanzierung erfolgte über Inserate und Spenden. Die Erscheinungsweise: alle 2 Monate, also 6 mal im Jahr.

Das Blatt fand bei den meisten rege Zustimmung, was wiederum unseren Eifer stärkte. Wichtige und aktuelle Ereignisse, wie das Hochwasser im Herbst 2005, das 10jährige Bestehen des

Blattes im September 2006, erschienen auf dem Titelblatt.

Eine Jubiläumsausgabe mit Sonderbeilage gab es im November 2004 zum Erscheinen der 50 Ausgabe. Darin wurde ausgiebig über die Entstehung der Zeitung berichtet. Das Motto hieß wie allgemein bekannt: „Mittergars - ein Dorf zum Leben“.

Leider sind wir nun in große Schwierigkeit geraten. In der letzten Ausgabe konnte man einen dringenden SOS Aufruf finden. Dass Peter Schmidberger ab nächsten Jahres uns nicht mehr zur Verfügung steht, so dass wir dringend einen Computerfreak suchen der die Arbeit von Peter weitermachen könnte. Dabei möchte ich nicht versäumen mich beim Peter für die langjährige Mitarbeit zu bedanken. Es war bestimmt nicht immer leicht und hat ihm viel von seiner Freizeit gekostet.

Damit komme ich auf den Beginn meines Schreibens zurück: „Abschluss der Dorferneuerung“. Es fällt mir schwer, diese Tatsache bekannt zu geben, aber mit der jetzigen Ausgabe des Blattes ist auch die Ära des Blattes zu Ende, es erscheint heute zum letzten Male. Wir vom Team mussten das auch schon mit ein bisschen Wehmut zur Kenntnis nehmen, und ich bin sicher, auch viele jetzige und ehemalige Mittergarser werden dies ebenfalls bedauern.

Als Optimist fällt mir da aber der Schläger von Kathia Ebbstein ein: „Wunder gibt es immer wieder“. Ja, und --- die Hoffnung stirbt zuletzt. Vielleicht findet sich doch noch ein Nachfolger. Wir, vom Team, sind gerne bereit, wieder einzusteigen.

Paul Kelldorfner



## De Huat`Gretl

Es war nach dem Krieg, als die Familie Huschke als Heimatvertriebene aus dem Sudetenland nach Mittergars mit sehr wenig Habseligkeiten eintrafen. Als Unterkunft wurde ihnen vom damaligen Bürgermeister eine kleine Kammer bei meinen Eltern zugewiesen (zum Tralechnerhof). Es waren drei Personen. Der Hunger war sehr groß, da ja auf dem Transport nach Mittergars die Verpflegung sehr spärlich war. Ich erinnere mich noch sehr gut, als meine Mutter eine Schüssel voll Kaffee machte (Malzkaffee), sie auf den Tisch stellte, dazu Butterbrote und für jeden einen Esslöffel. Trotz großem Hunger taten sie sich am Anfang schwer, da sie ja von zu Hause es gewöhnt waren, den Kaffee aus der Tasse zu trinken und nicht aus der Schüssel zu löffeln, wie es früher in Oberbayern üblich war.

Tochter Margarete war gelernte Modistin (Hutmacherin). Dieses sprach sich im Dorf schnell herum. Da es im und nach dem Krieg fast keine Hüte zu kaufen gab, war es sehr nahe liegend, dass die Leute die alten Hüte von der Huat`Gretl wieder neu modellieren ließen. Da die jungen Burschen schnell bemerkten, dass die Huat`Gretl ein sehr fesches und nettes



Mädel ist, waren sogar die Gowersbeckerl (Vogelscheuche auf dem Krautacker) in Gefahr, dass ihnen die Kopfbedeckungen entwendet werden. Leider waren es nicht sehr viele Burschen, da die meisten im sinnlosen Gräuel des Krieges ihr junges Leben lassen mussten und nicht mehr zu ihrer geliebten Heimat und zu ihren liebsten Angehörigen zurückkehren konnten.

Die Follner Gretel, auch ein vom



Schicksal vertriebenes Mädchen, war eine begeisterte Zuschauerin beim Hut machen. Jedoch überlegte sie sich später ins Kloster nach Frauenwörth am Chiemsee zu gehen. Seitdem ist sie dort sehr wohl als Schwester Renata behütet.

Hans Oswald



### **Gasthaus Zimmermann**

**Hochstraß 1**

**D-83555 Gars Bahnhof**

**Tel: (08073) 404, Fax: (08073) 573**

**Empfiehl sich besonders für Familienfeiern / Versammlungen**  
**Mittwoch Ruhetag - Sonntag ab 11 Uhr Mittagstisch**



### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag  
7.00 Uhr – 12.30 Uhr  
15.00 Uhr – 18.00 Uhr

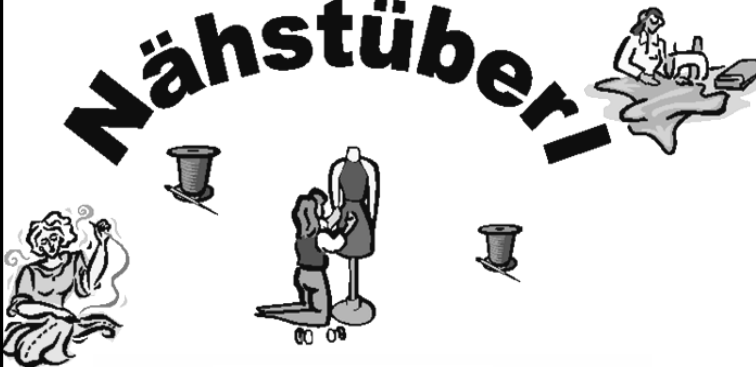
Mittwoch und Samstag  
Nachmittag geschlossen

Tel.: 08073 / 916805  
Fax: 08073 / 916806

### Termine auf einen Blick

- 23.11. Schafkopfturnier Burle
- 27.11. Kegeln kfd
- 27.11. Feuerwehrversammlung
- 28.11. Adventmarkt Dorfladen
- 28.11. RS 1. Königsschießen
- 30.11. Christkindlmarkt Gars
- 05.12. RS 2. Königsschießen
- 06.12. Jahreshauptversammlung VdK
- 08.12. Senioren-Adventfeier
- 11.12. Rehessen
- 19.12. RS 3. Königssch. u. Weihnachtsf.
- 20.12. Weihnachtsfeier Fischereiverein
- 05.01. Christbaumversteigerung
- 06.01. Jahreshauptversammlung SKK

## Nähstüberl



**Sigrid Beer**

83555 Gars Bhf. Feldstraße 11

Tel.: 08073 / 1086

### Humor

Ein bayerischer Viehzüchter hatte sich beim Kauf seines Autos über die vielen Nebenkosten und Aufpreise für notwendige Sonderausstattungen geärgert. Als kurz darauf der Autohändler bei ihm eine Kuh kaufen wollte, stellte er folgenden Kostenvoranschlag auf: „Kuh (Grundpreis, Sparmodell) 100 Euro, zweifarbig (schwarz und weiß) 45 Euro, Magen in vierfacher Ausführung 75 Euro, echtes Rindsleder 125 Euro, Behälter für Produktspeicherung 60 Euro, Zapfhähne (vier) 40 Euro, Hörner (zwei) 15 Euro, F l i e g e n w e d e l (halbautomatisch) 35 Euro, D ü n g e v o r r i c h t u n g

### I mog Mittergars

#### Interessantes über Mittergars

Im Dorfladen ist eine 3-stündige DVD mit Beiträgen über 15 Jahre Dorferneuerung erhältlich. Enthalten sind Bilder vom Dorferneuerungs-Abschlussfest, vom Bunten Abend sowie die gezeigten Bilder früher und heute. Ferner sind die gespielten Sketche und Einlagen vom Bunten Abend mit dabei. Interessenten melden sich bitte im Dorfladen.

## Mittergarser Vereinsleben

### Feuerwehr

Am **Donnerstag, 27. November** findet um 20 Uhr die **Jahreshauptversammlung** der FFW Mittergars im Schulungsraum statt. Neben den bekannten Tagesordnungspunkten stehen heuer auch Ehrungen zum 25-jährigen Dienstjubiläum auf dem Programm. Im Anschluss an die Versammlung noch gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank.

### VdK

Am **Samstag, den 6. Dezember** findet die **Jahreshauptversammlung 2008 des VdK** um **13.30 Uhr** im Gasthaus Strasswirt in Höfen statt. Eine **vorweihnachtliche Feier** schließt sich an bei stimmungsvoller Musik und einer Brotzeit.

Die VdK-Vorstandschaft bittet um Ihren Besuch und freut sich auf Ihr Kommen..



### *Für die Weihnachtsbäckerei:*

Schokoladenstollen

#### **Zutaten:**

250 g Rosinen, 125 g Mandeln und Nüsse, 65 g Orangeat und Zitronat, 100 g Schokolade grob gehackt, 1 Pck. Vanillezucker, je 1 Messersp. Zimt, Kardamom und Piment mit 1/2 Tasse Rum mischen und über Nacht stehen lassen.

Mit 500 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, 2 Eier, 175 g Zucker, 3 Tropfen Bittermandelöl, 200 g Butter und 250 g Quark verkneten und 1 Stunde bei 175° backen.

### Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat und die Landjugend laden auch in diesem Jahr wieder recht herzlich zum **adventlichen Altemnachmittag am Samstag, den 29.11.2008** um 14 Uhr ein. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

### SKK

Die SKK lädt herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 06. Januar** um 15 Uhr im Dorfsaal.



### Impressum

**Herausgeber:** Dorfforum Mittergars

#### **Mitarbeiter:**

Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Kelldorfer Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

#### **Anzeigen- und Berichtsannahme:**

bei allen Mitarbeitern

#### **Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

#### **Anzeigenschluß:**

jeden 1. im Erscheinungsmonat

#### **Verteilungsgebiet:**

Mittergars, Mittergarser Dorfladen, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle's Kneipe.

#### **Anmerkung des Dorfforums :**

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

**Layout und Druck :** Schmidberger Peter

**Auflage:** 330 Stück



Die



Dorfblatt 'lschreiber

wünschen allen



Lesern



ein frohes

Weihnachtsfest und

ein gesundes neues



Jahr

